

Geschichte: Tillmann Zeller verkörpert Franz Joseph Hüller

Führung durch den Schlosspark

Bad Mergentheim. Die Kostümführung „Augenschmaus und Gaumenfreude“ findet am Sonntag, 4. Oktober, um 14.30 Uhr statt. Tillmann Zeller verkörpert den Hofgärtner Franz Joseph Hüller (1762 - nach 1816) und erklärt den Schlosspark. Dort sind botanische Schönheiten aus aller Herren Länder zu finden. Köstlichkeiten für Küche und Keller konnten einst im Park gemietet werden. Hüller, der um 1804 einen Plan des Mergentheimer Hofgartens gezeichnet hat, lädt in seiner Führung durch Schloss und Park zum Schauen und Staunen ein.

Die Stationen im Schloss, die als Basis für den Gang durch den Park dienen, müssen im Rahmen der Führung entfallen, können aber im Anschluss daran auf eigene Faust erkundet werden. So sind etliche Originale vom Figurenprogramm des barocken Blumengartens zu bewundern. Ein Modell zeigt den englischen Landschaftsgarten beim Schloss in der Zeit um 1800. *ssg*

Es können maximal 15 Personen an der Schlossparkführung teilnehmen. Anmeldung unter Telefon 07931/52212. Treffpunkt zu beiden einhalbstündigen Führungen ist die Schlosskasse.



Abschlusssturmbasen auf dem Deutschordenplatz

Bad Mergentheim. Der Sommer ist vorbei, da lässt das Abschlusssturmbasen – eine Stiftung der Fränkischen Nachrichten – nicht lange auf sich warten. Es findet am Freitag, 2. Oktober, um 21 Uhr auf dem Deutschordenplatz statt. Ein

Quartett der Stadtkapelle Bad Mergentheim (Turbmläser Maximilian Ortmeier, Trompete, Uwe Kurz, Trompete, Christoph Unger, Waldhorn und Rainer Stephan, Posaune) spielt vom Bläserturn des Schlosses abendliche Weisen.

Auf dem Programm stehen neben dem „Wiegenlied“ von Franz Schubert unter anderem die Volkslieder „Lang, lang ist's her“, „Hab' oft im Kreise der Lieber“ von Friedrich Silcher und „S is Feiermond“. *BAIS/BILD: BARBARA KÜRZ*

Museumskonzert: Samstag, 3. Oktober in der Wandelhalle

„Das Tor zur Romantik“

Bad Mergentheim. Das 344. Museumskonzert mit dem Bennewitz Quartett findet am Samstag, 3. Oktober, in der Wandelhalle sein. Unter dem Titel „Tor zur Romantik“ bringt das Ensemble Musik von Joseph Haydn, Leos Janáček und Ludwig van Beethoven (Streichquartett a-Moll op. 132) zu Gehör. In der internationalen Kammermusikszene gilt das Bennewitz Quartett als der Kulturbotschafter Tschechiens. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der Wandelhalle. *bas*

Eintrittskarten bei der Tourist-Information, Telefon 07931/574815, im Internet unter www.bad-mergentheim.de sowie an der Abendkasse. Das Konzert findet ohne Pauste statt.

KORREKTUR

Falsche Ortsmarke
Bad Mergentheim. In der Berichterstattung über den Walldürner Wallfahrtsverein Bad Mergentheim wurde von der Redaktion am Dienstag versehentlich als einleitende „Ortsmarke“ Löffelstelzen genannt – der Bericht zur Generalversammlung bezieht sich aber auf den eingangs genannten Verein. *red*

BLICK IN DIE STADT

„Rom lebt!“

Am Samstag, 3. Oktober, 14.30 Uhr, führt Heike Uibel M. A. durch die Ausstellung „Rom lebt! Mit dem Handy in die Römerzeit“ und gibt viel Raum für Aufnahmen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird

eine Anmeldung unter Telefon 07931/52212 empfohlen.

Treffen der „Querdenker“

Bad Mergentheim. Bei der nächsten Gesprächsrunde der „Querdenker“ liegt der Schwerpunkt auf einer Buchbesprechung mit dem Titel

„Wahre Liebe im Alltag“ von Clinton Callahan. Inhaltlich erfahren die Teilnehmer unter anderem etwas über Verantwortung und Handeln des Miteinanders und des Gegenüber. Treffpunkt: Bistro Freiheit, Würzburger Straße 14, Freitag, 2. Oktober, um 18.30 Uhr.

MERGENTHEIMER MITTEILUNGEN

Oktoberwanderung

Markelsheim. Mit der Weingästeführerin Annette Lakatos geht es bei der Wanderung „Rebenlaub & Rotwein“ am Dienstag, 6. Oktober 2020 um 10 Uhr ab der Tourist-Information zu den schönsten Lagen in Markels-

heim. Lernen Sie die unterschiedlichen Rebsorten „zum Greifen nah“ kennen. Welche Blattfarbe haben Reben von Rotweinen? Woran erkenne ich Riesling-Trauben? Was wird zu welcher Jahreszeit im Weinberg gearbeitet. Und da der Wein am besten schmeckt, wo er gewachsen

ist wird es eine 3-er Weinverkostung bei der Weingärtnergenossenschaft in Markelsheim mit Vespertracht geben. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Montag, 5. Oktober 2020 unter 07931 57 42 15 in der Tourist-Info. Kosten pro Person 9 Euro/ mit Kurkarte 8 Euro.

Preisverleihung: Erster Platz geht an Industriekaufrauffranziska Schneider / Fabi-Vorsitzender ging auf wirtschaftliche Lage im Main-Tauber-Kreis ein

„Wer ausbildet, bleibt an dem Puls der Zeit“

Neunkirchen/Main-Tauber-Kreis. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Firmenausbildungsverbände (Fabi) Main-Tauber die Verleihung der Fabi-Preise. Die mit einem Geldpreis verbundene Auszeichnung wird jährlich an besonders erfolgreiche Absolventen der dualen Ausbildung in einem der Mitgliedsunternehmen oder -Institutionen vergeben.

Hohhe Innovationsbereitschaft

„Die Innovationsbereitschaft des verarbeitenden Gewerbes ist und war in den letzten Jahren sehr hoch. Auch der Tourismus ist als wichtiger Faktor ständig gewachsen“, skizzierte Wolfgang Reiner, Vorsitzender und Vorstandsmitglied der Sparkasse Tauberfranken, in seiner Laudatio die wirtschaftliche Situation im Main-Tauber-Kreis vor der Coronakrise. Andererseits stagniere der Umsatz im verarbeitenden Gewerbe im Vergleich mit anderen Wirtschaftsregionen in Baden-Württemberg. Zudem gehe die duale Ausbil-

dung landesweit zunehmend zurück. „Durch die Coronapandemie sind die Herausforderungen an uns alle erheblich gestiegen“, betonte Reiner. So sei nur schwer absehbar, wie lange Einschränkungen für Privathaushalte und Unternehmen anhalten würden sowie welche wirtschaftlichen und sozialen Abläufe und Konsequenzen sich daraus ergäben. Dies könne zu einer Kaufrückhaltung bei den Haushalten und zu weniger Investitionen durch die Unternehmen führen. Die finanzpolitischen Reaktionen von Deutschland seien beispiellos in der Nachkriegsgeschichte, wie sich zum Beispiel an den Änderungen beim Kurzarbeitergeld feststellen lasse.

Flexible Lösungen ermöglicht

In diesem Zusammenhang erinnerte der Vorsitzende an das Landesprogramm zur Unterstützung der Ausbildungsbetriebe. „Mit der Förderung der Verbundausbildung sollen flexible Lösungen ermöglicht werden, damit die Kurzarbeit nicht

zu Lasten der Ausbildungsqualität und -quantität geht. Ausbildungsbetriebe, die alleine eine vollständige Ausbildung nicht durchführen können und einen Verbund bilden, können durch die Gewährung einer Prämie gefördert werden.“ In dieser herausfordernden Zeit sei es sehr wichtig, „dass wir ein Zeichen der Zuversicht setzen“, appellierte er.

Die drei Preisträger zeichnen sich durch eine herausragende Qualität und Kontinuität in der Ausbildung aus: „Der Main-Tauber-Kreis braucht Sie und Sie können zukünftig dazu beitragen, dass wir in der Re-

gion weiterhin wirtschaftlich erfolgreich sind. Wir würdigen Ihren Erfolg auch, um andere anzuspornen“, meinte er zu dem erfolgreiche Trio, das mit dem sehr guten Abschluss „die Eintrittskarte für eine aufregende Reise in ein Berufsleben mit vielen Möglichkeiten“ in den Händen

halte. Gerade die duale Ausbildung liefere dazu eine hervorragende Grundlage. „Mit dem Ausbilden stärken Firmen nicht nur ihr Image, sondern auch ihre Chancen auf geeignete Nachwuchskräfte. Wer ausgebildet, bleibt an dem Puls der Zeit“, unterstrich der Vorsitzende und Sparkassen-Mitvorstand. „Auszubildende kennen die Trends der jungen Generation, bringen frische Ideen in den Betrieb und hinterfragen alte Gewohnheiten“. Bei dem beachtlichen Leistungsniveau sei es der Jury nicht leicht mit der Auswahl gemacht worden. Dieses Jahr habe sie sich deshalb für drei Preisträger entschieden, berichtete Wolfgang Reiner. Für den ersten Platz wurde die Industriekaufrauffranziska Schneider (König & Meyer in Wertheim) ausgewählt und geehrt. Für die beiden zweiten Plätze wurden die Verwaltungsangestellte Lara Jungwirth (Stadt Creglingen) und der Technische Produktdesigner Mario Scholz (ebm-pump in Mulfingen) ausgezeichnet. *pdw*



Die drei mit dem Fabi-Preis 2020 ausgezeichneten Ausbildungsabsolventen Franziska Schneider, Lara Jungwirth und Mario Scholz gemeinsam mit Wolfgang Reiner (hinten links), Fabi-Vorsitzender und Vorstandsmitglied der Sparkasse Tauberfranken, sowie Fabi-Geschäftsführer Gunther Ehrhardt. *BILD: WAGNER*

TSV Markelsheim: Vereinsmeisterschaft wurde über drei Wochen ausgespielt / Moritz Frank gewann gleich zwei Titel

Alle Kinder und Jugendlichen waren mit von der Partie

Markelsheim. Über drei Wochen verteilt spielte die Tennisjugend Markelsheim ihre Meisterschaft aus. In 78 Matches und über 100 Stunden Spielzeit wurde dabei teilweise schon sehr hochklassiges Tennis gezeigt.

Turnierleiter hochzufrieden

Jugendensportwart und Turnierleiter Ingo Schulz war hochzufrieden: „Alles klappte wie am Schnürchen. Die meisten Matches konnten wir in das Trainingsfenster legen und die Kids wurden nicht noch zusätzlich belastet. Besonders schön war, dass der ganze Verein hinter uns stand, alle Plätze wurden für den Nach-

wuchs frei gehalten und die Jugendlichen halfen mit und unterstützten den Kleinfeldwettbewerb.“ In vier Altersklassen (U8, U10, U12 und U15) und acht Disziplinen (Mädchen und Jungs getrennt) waren insgesamt 56 Kinder und Jugendliche (22 Mädchen, 34 Jungs) am Start.

Dreizehn von ihnen spielten (besonders Förderung) in zwei Altersklassen mit. Bei den U12 Junioren, dem mit 16 Startern stärksten Feld, wurde nach dem Viertelfinale ein B-Turnier ausgelost und ausgespielt. Die einzelnen Matches haben deutlich gezeigt, dass sich alle von Spiel zu Spiel gesteigert haben, auch wenn

sie nicht als Sieger vom Platz gegangen sind. Es gab auch sehr überraschende Ergebnisse die deutlichen machen, dass die Markelsheimer Vereinsjugend in ihrer Leistung weiter zusammengerückt ist.

Das große Ziel, Matchpraxis zu vermitteln, wurde sehr erfolgreich umgesetzt. Das Einspielen, das Zählen und der Ablauf konnten von Match zu Match verbessert werden, besonders bei den Kindern und Jugendlichen, die noch keine oder wenig Praxis hatten. Alle Spiele waren sehr fair und Ingo Schulz als Oberschiedsrichter musste bis auf keine Hinweise nicht eingreifen. Besonders lobte er, dass alle mit von der

Partie waren. Rudi Kemmer übernahm die Turnierleitung bei U8 Kleinfeld und die Jugendspieler Chiara Lughitano, Svea Baier, Vivien Dauberschmidt, Ilyia Keith und Luca Scheidel, den Schiedsrichterdienst beim U8-Turnier. Erwähnenswert: Moritz Frank gewann gleich zwei Meistertitel. Die Vereinsmeister 2020:

U8 Kleinfeld Mädchen: Sarah Metzger, Julia Korn, Carolin Metzger
U10 Kleinfeld Jungen: Philipp Bach, Marlon Lehr, Kostja Keith und Julian Euring
U10 Midcourt Mädchen: Finja Halbritter, Maja Haussler, Anette Effinger und Penelope Bareither

U10 Midcourt Jungen: Lenny Schmidt, Philipp Hinz, Adrian Bach und Danilo Schneider
U12 Juniorinnen: Emily Becker und Mara Schmid
U12 Junioren: Moritz Frank und Erik Scheidel, Clemens Bauer und Lenny Schmidt
U15 Juniorinnen: Chiara Lughitano, Emily Becker, Finja Ruhmundt und Melissa Schmidt
U15 Junioren: Moritz Frank, Mike Erlinger, Johannes Kuhn und Joris Barth
U12 Junioren – B Turnier: Ilyia Keith, Luca Scheidel, Noah Nairaince und Danilo Schneider
Sie alle erbrachten tolle Leistungen.

IN KÜRZE

Vom Seniorentreff
Bad Mergentheim. Karten- und Gesellschaftsspiele gibt es am Mittwoch, 30. September, im Städtischen Seniorentreff, Schulgasse 1. Geöffnet ist von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Erntedank in Schlosskirche
Bad Mergentheim. Der Gottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrerin Angelika Segl-Johannsen findet am Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr in der Schlosskirche statt. Zum Schmuck des Altars benötigt die Kirchengemeinde, Erntegaben. Diese können am Donnerstag, 1. Oktober, von 13 bis 17 Uhr und am Freitag, 2. Oktober, ab 9 Uhr in der Schlosskirche abgegeben werden. Die Erntegaben werden anschließend an den Tafelläden gespendet.